Wurden iſt. Feine Qualitäten begegnen immer noch ſeitens der inländiſchen Brauereikundſchaft einer verhältnißmäßig guten Beachtung und konnten ſich Preiſe feſt behaupten. Abſchlüſſe darin waren jedoch ganz belanglos, da es an paſſenden Offerten fehlt. Mittlere Waare ging nur in ganz kleinen Posten und zwar bei billigeren Preiſen um, wofür Händler Nehmer waren. Geringe Sorten finden gar keine Käufer. Notirungen ſtellen ſich wie folgt: Primawaare bis 100 ℳ, mittel 45—50 ℳ, gering 20—25 ℳ nominell. Bei Händlern lagern noch größere Partien, meiſt von geringer Beſchaffenheit, die ſie zu hohen Preiſen eingekauft haben.

Breslau, 2. März. Zink unverändert.

London, 2. März. Chili-Kupfer 78⅞.

London, 2. März. Abends. (Tel. der Hrn. W. H. Lorenz & Co. hier.) Zinn: fremdes 166 £.

Rotterdam, 3. März. Nachmittag. (Tel. der Hrn. W. H. Lorenz & Co. hier.) Zinn: Banka 102⅞, Billiton 99½ fl.

Düſſeldorf, 1. März. Eiſenbörſe. Erze: Rotheiſenſtein 98 bis 98 ℳ, geröſteter Spatheiſenſtein Ia. 135—142 ℳ, IIa. 120 bis 130 ℳ, naſſauiſcher Rotheiſenſtein mit etwa 50 Proc. Eiſen 85—95 ℳ. Roheiſen: Spiegeleiſen Ia. 10—12 Proc. Mangan 59 ℳ; weißſtrahliges Eiſen: rheiniſch-weſtfäliſche Marken I bis 53, do. do. do. Thomaseiſen 45—46, Siegener Marken 51—52, Luxemburger Gießereieiſen Nr. III 42, deutſches Gießereieiſen Nr. I 57, do. do. Nr. II 54, do. do. Nr. III 51, do. do. Hämatit Nr. I 57, engl. Roheiſen Nr. III frei Ruhrort 51 ℳ. Stabeiſen (Grundpreis): gewöhnliches Stabeiſen 122,50—125 ℳ. Bleche (Grundpreis): gewöhnliche Bleche 145, Keſſelbleche 165, Feinbleche 150—155 ℳ. Alles die 1000 kg frei Werk. — Der Kohlen- und Cokesmarkt iſt andauernd feſt; die Abſätze bleiben trotz größerer Schifffahrt äußerſt lebhaft. Der Eiſenmarkt iſt bei flottem Verſande feſt.

Glasgow, 2. März. Roheiſen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 38,10½ s.

Hamburg, 2. März. Fiſchmarkt. Marktbericht der zur Preisbeſtimmung erwählten Commiſſion der Hamburger Fiſchhändler. Zufuhren etwas reichlicher und heute ausreichend. Die Engros-Preiſe ſtellen ſich per Pfund: Steinbutt, große und mittel 1,50 ℳ, Zungen, ausgeſuchte große 1,65 ℳ, Rothzungen 35 ₰, Dorſch 20 ₰, Brachſen 45 ₰, Karpfen, lebende 80 ₰, Schellfiſche 28 ₰, Zander, ruſſiſche 45—50 ₰, Rhein-Hecht, friſcher 2,50 ℳ, Hechte, todte 50 ₰.

Viehmärkte. Berlin, 2. März. Städtiſcher Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt ſtanden zum Verkauf: 275 Rinder, 1109 Schweine, 1036 Kälber und 380 Hammel. — An Rindern wurden nur ca. 50 Stück geringer Qualität zu vorigen Montagspreiſen umgeſetzt, die Schweine dagegen (IIa und IIIa inländiſche Waare) bei ruhigem Handel zu 38—41 ℳ pro 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara ausverkauft. — Das Kälbergeſchäft verlief langſam. Die Preiſe vom letzten Montag waren nur ſchwer zu erreichen: Ia 41—51, IIa 31—39 ₰ pro Pfund Fleiſchgewicht. — Hammel ohne Umſatz.

⊙ Hof, 2. März. Der geſtrige Viehmarkt war trotz des Glatteiſes, das auf den Straßen lag, mit 572 Rindern, und zwar meiſt Gangochſen beſſerer Art betrieben. Da auch viele Händler aus Norddeutſchland und Franken erſchienen waren, ſo hätte ein bedeutender Umſatz erzielt werden können, wenn nicht die Preiſe gar zu niedrig geweſen wären. Die Landwirthe weigerten ſich, ihre großen Ochſen mit 600—720 ℳ das Paar zu verkaufen. Mittelwaare war ſchon zwiſchen 500 und 600 ℳ zu haben; Melkvieh koſtete pro Kopf 150—260 ℳ. Auch auf dem Schweinemarkt, wo 78 Stück Jungſchweine zum Verkaufe ſtanden, waren die Preiſe ſehr niedrig; denn ein Paar koſtete 15—25 ℳ. — Der nächſte Viehmarkt wird am 15. März abgehalten.

Breslau, 2. März. Weizen zu notirten Preiſen gut verkäuflich, per 100 kg weißer 15,40—16,00—16,30 ℳ, gelber 15,40—16,00 bis 16,30 ℳ. — Roggen, nur friſche und trockene Qualitäten verkäuflich, per März 109,00 ℳ, per April-Mai 110,00 ℳ, per Mai-Juni 114,00 ℳ. — Rüböl per März 45,50, per April-Mai 45,50 ℳ. — Wetter: Schneefall.

Köln, 2. März. Weizen fremder loco 18,75, hieſiger loco 17,50, per März 17,55, per Mai 17,75, per Juli 18,05. — Roggen fremder loco 14,25, hieſiger loco 13,50, per März 12,35, per Mai 12,65, per Juli 12,75. — Hafer, hieſiger loco 13,50. — Rüböl per 50 kg loco 25,90, per Mai 23,90, per October 100 kg 47,50.

Stettin, 2. März. Weizen unverändert, loco 157—163, per April-Mai 164,50, per Juni-Juli 169,50. — Roggen unverändert, loco 109—113, per April-Mai 114,50, per Juni-Juli 119,00. — Pommerſcher Hafer loco 102—108. — Rüböl ſtill, per April-Mai 44,50, per September-October 45,25.

Hamburg, 2. März. Weizen loco feſt, aber ruhig, holſteiniſcher loco 163,00—170,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgiſcher loco 120,00—126,00, ruſſiſcher loco ruhig, 90—96. — Hafer ſtill. — Gerſte ſtill. — Rüböl feſt, loco 47. — Wetter: Thauwetter.

Wien, 2. März. Weizen per Frühjahr 7,41 G., 7,46 Br., per Mai-Juni 7,48 G., 7,53 Br., per Juni-Juli 7,56 G., 7,61 Br., per Herbſt 7,75 G., 7,80 Br. — Roggen per Frühjahr 5,98 G., 6,03 Br., per Mai-Juni 6,05 G., 6,10 Br., per Juni-Juli 6,12 G., 6,17 Br. — Mais per Mai-Juni 6,60 G., 6,65 Br., per Juni-Juli 6,43 G., 6,48 Br. — Hafer per Frühjahr 5,70 G., 5,75 Br., per Mai-Juni 5,85 G., 5,88 Br., per Juni-Juli 5,90 G., 6,00 Br., per Herbſt 6,10 G., 6,20 Br.

Peſt, 2. März. Weizen loco unverändert, per Frühjahr 7,05 G., 7,07 Br., per Herbſt 7,56 G., 7,58 Br. — Hafer per Frühjahr 5,29 G., 5,30 Br. — Mais per Mai-Juni 6,10 G., 6,11 Br.

Amſterdam, 2. März. Weizen auf Termine höher, per Mai 189, per November 194. — Roggen loco feſter, auf Termine unverändert, per März 103—102, per Mai 102—101, per October 104. — Rüböl loco 26⅞, per Mai 25, per Herbſt 1888 24.

Antwerpen, 2. März. Weizen unverändert. — Roggen ſtill. — Hafer ruhig. — Gerſte ſchwach.

Paris, 2. März. Weizen behauptet, per März 24,00, per April 24,10, per Mai-Juni 24,25, per Mai-Auguſt 24,25. — Mehl behauptet, per März 52,75, per April 52,75, per Mai-Juni 52,75, per Mai-Auguſt 52,75. — Rüböl matt, per März 48,25, per April 49,75, per Mai-Auguſt 51,00, per September-December 53,00.

London, 2. März. An der Küſte angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Froſt.

London, 2. März. Fremde Zufuhren ſeit letztem Montag: Weizen 40 860, Gerſte 2990, Hafer 29 180 Qrts. — Sämmtliche Getreidearten ruhig, Weizen feſt, engliſcher Weizen anziehend, Mehl und Hafer ſtetig, ruſſiſcher Hafer thätiger, Bohnen und Erbſen träge.

Liverpool, 2. März. Weizen und Mehl feſt, Mais ſtetig. — Wetter: Trübe.

Petersburg, 2. März. Talg loco 56,00, per Auguſt 49,00. — Weizen loco 13,00. — Roggen per Juni-Juli 6,00. — Hafer loco 3,80. — Hanf loco 45,00. — Leinſaat loco 13,50. — Wetter: Froſt.

New-York, 1. März. Der Weizenmarkt eröffnete feſter, die Preiſe unterlagen nur mäßigen Schwankungen, denn ſowohl der Export, wie Speculationshandel beſchränkte ſich auf wenige Abſchlüſſe. Immerhin war die Tendenz à la hausse, da ſich für die Zufuhren viel Aufnahme zeigt. — Mais: Heute war noch ſtärkere Exportfrage bemerkbar, was man darauf zurückführt, daß contractliche Waare ſehr knapp. — Schmalz behauptet ſich feſt, Geſchäft unbelebt.

New-York, 2. März. Baumwolle in New-York 10⅝, do. in New-Orleans 9¹¹⁄₁₆. Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Teſt in New-York 7⅝ G., do. in Philadelphia 7½ G., rohes Petroleum in New-York — D. 6⅞ C., do. Pipe line Certificates — D. 93⅞ C. feſt. — Mehl 3 D. 15 C. — Rother Winterweizen loco 91,00, per März 90,00, per April 90⅞, per Mai 91⅞. — Mais (New) 60⅞. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. — Kaffee (Fair Rio) 14½, nomin., Rio Nr. 7 low ordinary per April 10,67, do. do. per Juni 10,82. — Schmalz (Wilcox) 8,00, do. Fairbanks 7,90, do. Rohe & Brothers 7,90. — Kupfer per April 16,90. — Getreidefracht ⅞.

W. Poſen, 2. März. (Original-Producten-Wochenbericht.) Die ganze Woche hindurch hatten wir faſt täglich 12 bis 16° C Kälte. Ueber den Stand der Winterſaaten wird allgemein geklagt, ſpeciell ſollen dieſelben auf hoch gelegenen Gründen durch Kälte in empfindlicher Weiſe gelitten haben. Das Angebot aller Cerealien war während der letzten acht Tage ſchwach und beſtand meiſt aus mittleren und geringen Qualitäten. Aus der weſtlichen Gegend der Provinz wird jetzt faſt Alles von Roggen nach Breslau dirigirt, da dortige Notirungen weſentlich höher ſind als hieſige. Aus Mehlverſäufern waren Offerten klein und beſchränkten ſich ausſchließlich auf Sommergetreide. Der Geſchäftsverkehr bewahrte eine matte Tendenz und mußte namentlich Sommergetreide im Preiſe nachgeben. Der Abzug nach Sachſen und Thüringen iſt ein äußerſt geringer. Von Seiten unſerer Müller wurde nur der nothwendigſte Bedarf gekauft. — Weizen hielt ſich nur in feiner Waare feſt im Preiſe, andere matt, 153—162,50 ℳ. — Roggen feuchte Qualitäten ſchwer verkäuflich, trockene Waare verhältnißmäßig gut bezahlt, 93—103,50 ℳ. — Gerſte bleibt vernachläſſigt, feinſte Qualitäten begegnen zu Verſandtzwecken noch guter Beachtung, 90—130 ℳ. — Hafer matt, 94—104 ℳ, Saatwaare 115 ℳ. — Erbſen flau, Futterwaare 100 bis 107 ℳ, Kochwaare 120—125 ℳ. — Lupinen weichend, blaue 52—62 ℳ, gelbe 72—82 ℳ. — Wicken ohne Kaufluſt, 94—102 ℳ. — Buchweizen weniger beachtet, 110—128 ℳ. Alles per 1000 kg. — Mehl flau, Weizenmehl Nr. 00 11,00—11,50 ℳ, Nr. 0 10,25—10,50 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 und I 8,25—8,50 ℳ per 50 kg.

Leipzig, 3. März. Productenbörſe. Das Getreidegeſchäft verlief dieſe Woche, Mangels irgendwelcher Anregung, wenig zufriedenſtellend. Käufer verhalten ſich abwartend und halten bei dem ſchlechten Mehlgeſchäft an der Tendenz des Kaufens von Hand zu Mund feſt, während Waareninhaber auf ihren Forderungen beſtehen und ſich nicht gewillt zeigen, ihre Beſtände unter letzten Notirungen abzugeben. Rüböl verkehrte bei genügendem Angebot in feſter Haltung. — Bezüglich der Preiſe verweiſen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Börſe.

Productenpreiſe den 3. März 1888, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Leichter Froſt, ſonnig, früh Schnee.

Preiſe verſtehen ſich erſte Koſten excl. Proviſion, Courtage &c.

Weizen per 1000 kg netto loco inländiſcher 166—172 ℳ bez. Brf.

Roggen per 1000 kg netto loco inländiſchen 120—124 ℳ bez. u. Br. Ruhig.

Gerſte per 1000 kg netto loco Braugerſte 130—145 ℳ bez. u. Br., feinſte über Notiz. Mahl- und Futterwaare 110—120 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 kg netto loco inländiſcher 118—129 ℳ bez.

Mais per 1000 kg netto loco amerikaniſcher 130—135 ℳ bez. u. Br., Donau 130—135 ℳ bez. u. Br., rumäniſcher 130—135 ℳ bez. u. Br.

Rapskuchen per 100 kg netto loco 12—12,50 ℳ bez.

Rüböl per 100 kg netto ohne Faß loco flüſſiges 44,50 ℳ Br., gefrorenes 43,75 bez.

Spiritus per 10,000 Literprocent ohne Faß loco verſteuert 96,70 ℳ nominell, unverſteuert 70er 29,80 ℳ nominell, 50er 47,90 ℳ nominell. Bleul, Weinmeiſter.

Marktpreis-Bericht

von Fleiſch- &c. Waaren in Leipzig

gültig vom 3. März 1888 ab bis auf Weiteres.

à ½ kg.

Ochſenfleiſch, I.	Qual.	— ℳ 75 ₰	Schweinefleiſch II.	Qual.	— ℳ 55 ₰
do.	II.	do. — · 65 ·	Schöpsfleiſch I.	do.	— · 60 ·
do.	III.	do. — · 60 ·	do. II.	do.	— · 55 ·
Kuhfleiſch,	I.	do. — · 60 ·	Speck		— · 80 ·
do.	II.	do. — · 50 ·	Schmeer		— · 70 ·
do.	III.	do. — · 45 ·	Leberwurſt		60—100 ·
Bullenfleiſch	I.	do. — · 55 ·	Rothwurſt		60—100 ·
do.	II.	do. — · 48 ·	Fleck		— · 85 ·
do.	III.	do. — · 42 ·	Schweinefleiſch, geräuch.		75— 90 ·
Lende, ausgeſch. I.		do. 1 · 60 ·	Schinken, ausgeſchnitten		1 · 60 ·
do. do. II.		do. 1 · 40 ·	Schweinsknochen, friſche		— · 85 ·
Kalbfleiſch	I.	do. — · 60 ·	do. gepökelt		— · 40 ·
do.	II.	do. — · 55 ·	Wurſtfett		— · 50 ·
Schweinefleiſch I.		do. — · 55 ·			

Markt-Preiſe vom 3. März 1888.

Ein hl Kartoffeln	4 ℳ — ₰ bis	4 ℳ — ₰
· Centner do.	3 · 50 ·	3 · 50 ·
· · Heu	3 · 75 ·	4 · 50 ·
· · Stroh, Maſchinendruſch	1 · 50 ·	1 · 75 ·
· · Flegeldruſch	2 · 50 ·	— · — ·
· kg Butter	2 · — ·	2 · 60 ·
· cbm Buchenholz	11 · — ·	12 · — ·
· · Birkenholz	10 · — ·	11 · — ·
· · Eichenholz	9 · — ·	10 · — ·
· · Erlenholz	10 · — ·	11 · — ·
· · Kiefernholz	8 · — ·	9 · — ·
· Schock Eier	4 · 20 ·	4 · 80 ·

Mehl-Preiſe vom 3. März 1888 bis auf Weiteres.

Weizenmehl, Kaiſerauszug Ia. à 50 kg	20 ℳ	— ₰
do. do. à ½ ·	— ·	22 ·
do. do. Nr. 1 à 50 ·	18 ·	— ·
do. do. à ½ ·	— ·	20 ·
Grieslerauszug à 50 kg	16 ·	— ·
do. à ½ ·	— ·	18 ·
Weizenmehl Nr. 0 à 50 kg	14 ·	— ·
do. do. à ½ ·	— ·	16 ·
Roggenmehl 1. Sorte à 50 kg	14 ·	— ·
do. do. à ½ ·	— ·	16 ·
do. 2. Sorte à 50 ·	12 ·	— ·
do. do. à ½ ·	— ·	14 ·

Vieh-Markt Plaſtendorf-Leipzig

vom 24. Februar 1888 bis mit 1. März 1888.

	Auftrieb.	Verkauf.	Preis pro 100 Ꝉ Fleiſchgewicht.	Bemerk.
	Stück	Stück	Mark	Unverkauft
Ochſen und Stiere	125	143	55 bis 62	29 Stück
Kühe und Kalben	56	56	45 · 56	4 ·
Sommerrinder	49	35	40 · 48	21 ·
Kälber	592	592	48 · 58	— ·
Schweine, Land-	1228	1163	44 · 50	214 ·
· Bakonier			— · 54	
Hammel, fette	418	418	54 · 60	— ·
Geſammtſumme	2453	2402		268 Stück

-c. Gotha, 2. März. In der heutigen Sitzung des hieſigen Producten-Börſenvereins (Gaſthaus zum Mohr) wurden pro 50 Kilogramm folgende Preiſe feſtgeſetzt: Weizen [illegible] M., pro 50 Kilogr. [illegible] M. — Roggen [illegible] M. (pro 50 Kilogr. [illegible]) — Gerſte [illegible] M. — Hafer [illegible] M. — Erbſen [illegible] — Wicken [illegible] M. — Kartoffeln [illegible] M. — Heu [illegible] — Roth [illegible] M., do. weiße [illegible] M. — Amerikaniſcher und rumäniſcher Pferdezahn-Mais [illegible] M. — Weizenkleie [illegible] M. — Roggenkleie 4,0—4,8 M. — Gerſtenſchrot 5,00 M.

* Berlin, 3. März. Producten-Bericht von Fort & Maron. Wind NW. Thermometer früh —1°. Barometer 28". Wetter: Bedeckt, milder. Die Beratung des Antrages auf Aufhebung des Identitätsnachweiſes im Landtage ſcheint für die gegenwärtige Saiſon zweifelhaft geworden zu ſein, und die Stimmung an unſerem heutigen Getreidemarkt war daraufhin im Beginn matt; das Angebot war indeſſen nicht von Belang, und als einige Käufer auftraten, befeſtigte ſich die Haltung wieder, ſo daß die Preiſe für Weizen und Roggen [illegible] ſchließlich ungefähr geſtrigen Stand wieder erreichten, theilweiſe noch etwas darüber hinausgingen. — Hafer blieb noch etwas gegen denſelben zurück. — Der Effectivhandel mit Roggen war ruhig. Hafer zeigte unter allen Artikeln die matteſte Haltung. — Roggenmehl war wenig verändert. — Rüböl auch gleich unverändert, wurde ſchließlich eine Kleinigkeit beſſer bezahlt. Spiritus eröffnete feſt, ermattete aber im Laufe des Marktes und notirt ſchließlich [illegible] niedriger als geſtern.

Weizen per 1000 kg loco 154—178 M. nach Qual. gef., gelb märkiſcher [illegible] M. ab Bahn bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez.

Roggen per 1000 kg loco [illegible] M. nach Qual. gef., gut inländiſcher [illegible] M. ab Bahn bez., [illegible] per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-Auguſt [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez.

Gerſte per 1000 kg loco 100—175 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco [illegible] M. nach Qual. gef., mittel und gut pommerſcher [illegible] M. ab Bahn bez., do. ſchleſiſcher und böhmiſcher [illegible] M. ab Bahn bez., fein ſchleſiſcher u. böhmiſcher [illegible] M. ab Bahn bez., fein preußiſcher [illegible] M. ab Bahn bez., pommerſcher, uckermärk. und mecklenb. [illegible] M. ab Bahn bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] Mark bez.

Mais per 1000 kg loco [illegible] M. nach Qual. gef., per April-Mai [illegible] M.

Erbſen per 1000 kg Kochwaare [illegible] M. nach Qual. gef. Futterwaare [illegible] M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco [illegible] M., do. [illegible] M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl [illegible] M., per März [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Faß [illegible] M., incl. Faß per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez.

Spiritus per 10 000 Literprocent loco ohne Faß verſteuert [illegible] M. bez., mit Uebernahme der Fäſſer per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., do. loco ohne Faß unverſteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe belaſtet [illegible] M. bez., mit Uebernahme der Fäſſer per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Auguſt [illegible] M. bez., per Auguſt-September [illegible] M. bez., do. loco ohne Faß unverſteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe belaſtet [illegible] M. bez., mit Uebernahme der Fäſſer per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] Mark bez., per Juli-Auguſt [illegible] M. bez., per Auguſt-September [illegible] M. bez.

Kartoffelſtärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack per März 18,30 M., per April-Mai 18,50 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack per März 18,30 M., per April-Mai 18,5 M.

rt. Halle a. S., 3. März. (Preiſe mit Ausnahme der Mahlproducte per 100 kg Netto.) Sehr zurückhaltende Kaufluſt, ſtilles Geſchäft. Roggen 1—2 M. nachgebend, Hafer unhaltbar feſt, Spiritus matt. — Weizen, Land- 14—16,5 M. — Roggen 11—12,1 M. — Gerſte, Futtergerſte 11—12,1 M., Landgerſte 13—14 M., Chevaliergerſte 14 bis 1[illegible] M., extrafeine bis 16,5 M. — Hafer 12—12,6 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot. — Erbſen, Victoria- 140—160 M. — Kümmel [illegible] — Stärke [illegible] — Linſen [illegible] — Bohnen [illegible] — Lupinen [illegible] — Leinſaat [illegible] — Mehl [illegible] — Futterartikel [illegible] — Rüböl [illegible] M. — Petroleum [illegible] — Solaröl [illegible] — Spiritus per 10 000 Literproc. [illegible] Kartoffel [illegible] M.

Coursbericht der Bankfirma [illegible] zu Halle a. S.

Börſe vom 3. März 1888.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuß	Courszettel
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Telegraphiſche Coursberichte.

Dresden, 3. März.

Sächſiſche Staatspapiere etc.

[illegible]

Zwickau, 3. März. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank“.)

[illegible]

Wien, 3. März, 12 Uhr 30 Min.

[illegible]

Wien, 3. März. (Schluss-Course.)

[illegible]

Paris, 3. März, 1 Uhr. 3proc. Rente 82,42. [illegible]

Berlin, 3. März. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 5 Min.

[illegible]

Tendenz: Ziemlich feſt.

Berlin, 3. März, 12 Uhr 25 Min.

[illegible]

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 3. März, 1 Uhr 45 Min.

[illegible]

Tendenz: Schwach.

Berlin, 3. März. (Schluss-Course.)

[illegible]

Tendenz: Reservirt. Geschäftsstille drückte. Privat-Discont 1¾ Proc.

Nachbörse:

[illegible]

Frankfurt a. M., 3. März. Anfangs-Course. [illegible] Tendenz: Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 3. März. (Schluss-Course.)

[illegible]

Tendenz: Schwach.

London, 3. März, 11 Uhr 5 Min. Consols 102⅞. Russen von 1889 [illegible].

London, 3. März. Vorm. 11 Uhr 30 Min.

[illegible]

Tendenz: Ruhig. Wetter: Schön.

Berliner Productenbörse, 3. März. Weizen loco 157 bis 175 ℳ, per April-Mai 162,— ℳ, per Mai-Juni 164,25 ℳ, per Juni-Juli 166,50 ℳ, per Juli-August 168,50 ℳ. — Roggen loco 114 ℳ, per April-Mai 119,50 ℳ, per Mai-Juni 121,50 ℳ, per Juni-Juli 123,25 ℳ, per Juli-August 125,— ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Ermattend. — Spiritus versteuert loco 96,60 ℳ, per April-Mai 96,60 ℳ, per Mai-Juni 97,50 ℳ, 70 loco 29,80 ℳ, per April-Mai 30,90 ℳ, per Mai-Juni 31,40 ℳ, per Juni-Juli 32,20 ℳ, per Juli-August 33,— ℳ, 50 loco 47,80 ℳ, per April-Mai 49,20 ℳ, per Mai-Juni 49,80 ℳ, per Juni-Juli 50,60 ℳ, per Juli-August 51,40 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Schlaff. — Rüböl loco 44,80 ℳ, per April-Mai 44,50 ℳ, per September-October 45,50 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Still. — Hafer per April-Mai 112,50 ℳ, per Juni-Juli 118,50 ℳ.

WTB. Liverpool, 2. März. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 69 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 58 000 Ballen, desgl. für Speculation 7 000 Ballen, für Export 8 000 Ballen, für wirkl. Consum 54 000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 20 000 Ballen, wirkl. Export 7 000 Ballen, Import der Woche 108 000 Ballen, davon amerikanische 78 000 Ballen. Vorrath 871 000 Ballen, davon amerikanische 687 000 Ballen. Schwimmend nach Grossbritannien 184 000 Ballen, davon amerikanische 163 000 Ballen.

WTB. Liverpool, 2. März, Nachmittags 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5⅞, Verkäuferpreis, April-Mai 5⅞, Käuferpreis, Mai-Juni 5⅞ d. do., August-September 5⅞ d. do., September 5⅞ d. do. — Weitere Meldung. Upland good ordinary 5⅞, do. low middling 5⅞, do. middling 5⅞.

WTB. Liverpool, 2. März, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März 5⅞, Käuferpreis, März-April 5⅞ do., April-Mai 5⅞ Verkäuferpreis, Mai-Juni 5⅞ Käuferpreis, Juni-Juli 5⅞ do., Juli-August 5⅞ Verkäuferpreis, August-September 5⅞ do., September-October 5⅞ Käuferpreis, September 5⅞ d. Verkäuferpreis.

WTB. Liverpool, 3. März. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 Ballen verkauft. Ruhig.

Schifffahrt.

Waſſerſtände am 3. März.

Dresden — 1,45 (Treibeis). Magdeburg + 1,12 (Eistreiben). Roßlau + 0,56 (Treibeis gering). Calbe (Unterpegel) + 0,70. Trotha + 1,05 (Eisſtand).

Eingetroffen: in Baltimore (1/3) der Allan-Dampfer „Sarmatian“ von Liverpool; in St. Thomas (1/3) der Hamb.-amerik. Packet-A.-G.-Poſtdampfer „Francia“ von Hamburg; in New-York (1/3) der Anchor-Dampfer „California“ von Liverpool; in Capetown (1/3) der Union-Dampfer „Mexican“ auf der Ausreiſe.

Abgegangen: Von Southampton (2/3) „Ems“ nach Bremen, (2/3) „Eider“ nach New-York, (2/3) „Rhein“ nach Antwerpen, alle drei norddt. Lloyd-Poſtdampfer; von St. Thomas (29/2) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Poſtdampfer „Holſatia“ nach Hamburg; von Capetown (29/2) der Caſtle-Dampfer „Grantully Caſtle“ heimkehrend.

Paſſirt: St. Vincent (1/3) der Poſtdampfer „Pernambuco“ ausgehend.

* Triest, 29. Februar. (Schifffahrtsbericht von Theile & Köhler.) Angekommen: der öſterr.-ungar. Lloyd-Dampfer „Aglaja“ von Odeſſa, der engl. Dampfer „Sappho“ von Catania.

Abgegangen: die engl. Dampfer „Prince Llewellyn“ nach Marburg, „Notaica“ nach Baueu.

SLUB
Wir führen Wissen.